

Ansprechpartner:

Herrn
Bürgermeister der Stadt Arnsberg
Hans-Josef Vogel
Rathausplatz 1
59755 Arnsberg

Hermann Aufmkolk
Tillmanns Kamp 16
59757 Arnsberg
02932/31831
Email: hermann.aufmkolk@gmx.de

Arnsberg-Müschede, 18.09.2007

Hochwasser am 09.08.2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Berichterstattung der Tagespresse über die Ratssitzung vom 12.09.07 wurde der Eindruck vermittelt, als sei Müschede bei dem Hochwasser vom 09.08.07 mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Dem ist jedoch nicht so.

Folgende Bereiche waren besonders stark betroffen:

1. Eduard-Stakemeier-Str./Christine-Koch-Str.
2. Limbergstr.
3. Gesmecke/Ümcke
4. Rönkhauerstr. (oberhalb der Einmündung Krakeloh)
5. Am Wehr/In der Biche und
6. Krakeloh (unterer Bereich).

Etwa 50 Häuser haben durch das Hochwasser vom 09.08.07 Schäden erlitten; zum Teil mit katastrophalen Ausmaßen. In einigen Fällen wurden die gesamten Wohnungseinrichtungen von den Wassermassen zerstört. Ein Versicherungsschutz war nur in wenigen Fällen vorhanden.

Neben dem Einsatz der freiwilligen Feuerwehren, der Selbsthilfe durch die Betroffenen und die Mithilfe der Einwohner des Dorfes erwarten wir auch weiterhin die Unterstützung durch die Verwaltung im Rahmen der Daseinsvorsorge, damit die Bürgerinnen und Bürger künftig gegen solche Naturereignisse besser geschützt sind.

Folgende Maßnahmen schlagen wir unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vor:

Zu 1. Der vorhandene Graben für das Oberflächenwasser muss besser gepflegt werden.

Zu 2. Der vorhandene Graben zur Abführung des Oberflächenwassers vom Spreiberg und die Einleitung in das Kanalsystem muss künftig sauber gehalten werden. Mit den betroffenen Bürgern können weitere Maßnahmen erarbeitet werden. Bei der Planung des Baugebietes Limberg II sind die aufgetretenen Probleme zu berücksichtigen.

Zu 3. Schutzmaßnahmen sollten oberhalb der ersten Verrohrung vorgesehen werden. Rohre müssen künftig besser freigehalten werden.

Zu 4. bis 6. Überprüfung des Kanalsystems auf Durchgängigkeit bzw. Verschmutzung. Ggf. Vorziehen von geplanten Kanalbaumaßnahmen.

Die gefährdeten Durchlässe und Kanäle müssen künftig wieder regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden. Die Durchmesser der Rohre sollten überprüft und die Querschnitte ggf. aufgeweitet werden. Ferner bitten wir zu prüfen, ob vorhandene bzw. zu beschaffende Geo-Daten für künftige Gefahrenabwehrmaßnahmen genutzt werden können.

Wir bitten um Prüfung unserer Vorschläge. Die Mitglieder des Bezirksausschusses Müschede bitten wir in der nächsten Sitzung über bereits durchgeführte und noch geplante Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Müschede zu informieren.

Die örtlichen Medien erhalten eine Durchschrift unseres Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
Für den SPD-Ortsverein Müschede

Gerd Stüttgen MdL
(Vorsitzender)

Hermann Aufmkolk
(2. Vorsitzender, Ratsmitglied)

Bernd-Ulrich Bischof
(Schriftführer, Sachkundiger Bürger)